



Obliviti privatorum publica curate*
Bürgergemeinschaft Speyer
die Lärmschutzpartei



Fraktionsvorsitzender Claus Ableiter, Binsfeld 94, 67346 Speyer
www.bg-speyer.de

An den Herrn Oberbürgermeister Eger
als Vorsitzender des Speyerer Stadtrates
67346 Speyer

Speyer, den 21. Juli 2017

Anfrage der Fraktion der Bürgergemeinschaft Speyer:

Lärmschutz und saubere Luft für Speyer durch städtische Elektromobilität mit sauberem Strom

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie sich leider gezeigt hat, sind Dieselfahrzeuge nicht nur wie alle Fahrzeuge, die Erdölprodukte oder Erdgas verbrennen, schädlich für das Klima, sondern auch durch Ausstoß von Stickoxiden und krebserregendem Feinstaub massiv gesundheitsschädlich.

Die Chance ohne Vergiftung von Mensch und Natur und ohne Schaden für das Klima Autos zu betreiben, bieten nur Elektroautos, die mit Elektrizität aus erneuerbaren Energien aufgeladen werden.

Da die Stadtwerke Speyer immer mehr Strom aus Sonne und Wind gewinnen, sind die Voraussetzungen für nicht nur lokal, sondern auch insgesamt eine umweltfreundliche und klimafreundliche Elektromobilität in Speyer jetzt schon gut. Und mit jedem neuen Windrad und jeder neuen Solaranlage der Stadtwerke verbessert sich das noch weiter.



Streetscooter der Post (Bild: Superbass) und



Version Pritschenwagen (Bild: Magicman0361)

Umgekehrt ist Speyer in weiten Teilen des Stadtgebietes mit Feinstaub und Stickoxid immer wieder weit über den Grenzwerten belastet und außerdem durch den Lärm von Verbrennungsmotoren stark verlärm. Jede Entlastung durch leise und lokal völlig emissionsfreie Elektroautos ist in Speyer also Gold wert.

** „Vergeßt das eigne Wohl, sorgt euch um das öffentliche.“*

Mahnende Inschrift für Ratsmitglieder über der Tür, die zum Großen Rat der Stadt Dubrovnik führt.

Lange Zeit war da - mangels Angebot geeigneter Fahrzeuge durch die Automobilindustrie - leider wenig möglich. Inzwischen gibt es aber attraktive Fahrzeuge wie den [Renault Zoe](#) oder den [Streetscooter](#), den die Post mangels Angeboten der von ihr angefragten Industrie von einem hierfür aufgekauften Tochterunternehmen für sich selbst produzieren lässt, jetzt aber auch an Dritte verkauft.

Die Post strebt an, möglichst ihren gesamten riesigen Fuhrpark umzustellen auf Elektroautos, gespeist mit Strom aus erneuerbaren Energien. Die Bürgergemeinschaft Speyer strebt dieses Ziel aus den genannten Gründen für den Fuhrpark der Stadt Speyer an und würde sich freuen, wenn die anderen Fraktionen und der Stadtvorstand dieses Ziel unterstützen würden.

Zu diesem neuen politischen Hauptziel haben wir zunächst folgende Fragen:

1. Welche Fahrzeuge hat die Stadt Speyer und ihre Tochterunternehmen im Alleinbesitz im Eigentum oder geleast ?

Dazu interessiert uns jeweils Anzahl, Fahrzeugtyp, Modell, Antriebsart, Verwendungszweck

2. Welche Elektrofahrzeuge wurden bisher beschafft und wie sind die Erfahrungen damit ?

3. Welche Neuanschaffungen und Leasingneuverträge stehen aktuell und in den nächsten fünf Jahren jeweils planmäßig an ?

4. Für welche dieser Neuanschaffungen erwägt die Stadt welche Elektroautos zu beschaffen bzw. welche Gründe gibt es ggf. lärmende und abgasaustößende Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor vorzuziehen. ?

5. Wie steht die Stadt Speyer insbesondere zu dem leistungsgesteigerten neuen Renault Zoe und zu den Fahrzeugen von Streetscooter ?

Mit freundlichen Grüßen

Claus Ableiter
Fraktionsvorsitzender



Kastenversion des kleinen Streetscooter für die Städteregion Aachen von 2015. (Bild: ACBahn)

eingegangen per E-Mail